

Abonnementpreise: einjährlich 30 Mark, monatlich 2,50 Mark, durch die Post
bezahlbar monatlich 18,00 Mark, unter Kreuzband für Deutschland monatlich
8,50 Mark. Einzelnummer 50 Pf.

Schreibleitung: Weimergang 10. Tel. 25261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsführer: Weimergang 10. Tel. 25261.
Telefon Nr. 106

Anzeigenpreise: die 9gepostete Nonparillseite 2,00 Mark. Familienanzeigen
1,50 Mark, die 9gepostete Reklamenseite 6,50 Mark. Bei mehrmaliger Auflage
Ermäßigung. Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung
zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen. Für Beleglieferung 40 Pf.

Nr. 106

Dresden, Montag den 9. Mai 1921

32. Jahrg.

Noch keine Entscheidung

Noch immer ist alles in der Schwebe. Ein Reichsfänger
und ein neues Reichskabinett sind bisher noch nicht gefunden.
Bismarck verläßt Karlsruhe über die Stellung der Parteien
des Ultimatums der Entente. Doch die Deutschlandpartei
des Ultimatums ablehnen, was zu erwarten. Auch die Deutsche
Partei soll nach einer Meldung des Berliner Tageblattes
den gleichen Ausschlag sein, und in der demokratischen Fraktion
die Ansicht vorherrschend sein, daß man die Verhandlungen
der Entente nicht annehmen könne. In der bayerischen
Fraktion ist man gegen das Ultimatum, besonders weil die
Annahme der Einwohnervote verlangt wird. Im Zentrum
ist die Sozialdemokratie und die Christlichen geteilt.
Der Reichstag ist in Berlin um seine Stellung zum
Ultimatum geltend zu machen. Wie aus einer Mitteilung der
berlinerischen Staatszeitung hervorgeht, ist die bayerische Regierung
einmütig der Ansicht, daß das Ultimatum aus politischen
Gründen unannehmbar ist, und derselben Auffassung dürfte auch
die Partei in Berlin sehr entschieden Ausdruck gegeben haben.
In dieser für Deutschland so schicksalsschweren Stunde
ist es nicht, wie verhängnisvoll es für das deutsche Volk
sein kann, daß man das gemeingefährliche Treiben der
bayerischen Reaktionäre und ihren Einwohnervotendruck
dennoch solange ruhig zusehen hat. Wir können es durchaus
glauben, wenn sich ein Teil unserer Abgeordneten nicht für eine
Entscheidung des Ultimatums einsetzen will, weil die Folgen
schwerwiegend sind. Aber unter keinen Umständen darf die Partei
auf die bayerischen Einwohnervoten dabei eine Rolle
spielen. Die Frage der Unterzeichnung des Ultimatums darf
von rein wirtschaftlichen Standpunkten geprüft werden,
da die Arbeiterpartei bei allen Anläßen zu verlangen, daß die
Ente auf die bayerische Beschäftigung endlich einzugehen muß.
Wie genug hat sich das deutsche Volk von der bayerischen
Macht auf der Höhe heruntergelassen. Mit den Herren
der bayerischen Regierung muß nun endlich einmal Rekrut
gemacht werden, und wenn die bayerische Regierung mit
der Einwohnervote dem deutschen Volk gegenübersteht,
dann ist keine Verhandlung möglich, wenn man die bayerischen
Reaktionäre zu brechen. Es müßte schleunigst den Bayern
erklärt werden, daß kein Bagnon mehr über seine Grenzen
kommen darf, wenn Bayern sich nicht in den Fragen der
Einwohnervote unbedingt den Interessen des deutschen Volkes
unterordnet.

Von diesen annähernd 122 Milliarden sollen demnach
in Umsetzung gebracht werden: 12 Milliarden bis zum 1. Juli
und 3 Milliarden bis zum 1. November dieses Jahres. Das
soll nach einem Plan, den man am 2. B. 10 Millionen Zahlungsbefreiungen,
von denen jede auf 1000 Mark bemessen lautet, der
Reparationskommission übergeben wird. Das Reich braucht diese
Summe nicht in bar zu zahlen, sondern nur mit 3
Prozent zu verzinsen; außerdem muß es jedes Jahr jedes
hundertste Stück, also im ganzen jährlich 10.000 Stücke, die
ausgelöst werden, gegen bares Geld ablösen können. Bei
dem Stück befindet sich ein Couponbogen, jeder Coupon
lautet auf 50 Goldmark, die zum Auslösungstermin zu
bestehen sind. Zinsen und Tilgungssumme betragen zusammen
3 Milliarden Goldmark jährlich und verringern sich mit fort-
schreitender Tilgung. Dann kann aber die Reparationskommission
beginnen, Teile von den restlichen 82 Milliarden in
den Verkehr zu bringen, so daß eine vollständige Verringerung
nicht eintreten würde. (Es wärde sich um 100 Goldmark
oder pro Stück ausgeben werden, falls noch bestimmt werden.
Das Beispiel ist nur gebraucht, um die Sache anschaulich zu
machen.)

der Forderung des Autors, vornehmlich auf die des im-
perialistischen Frankreichs, die nach dem in der Erwartung
daß Deutschland das Ultimatum ablehnen wird.

Arbeiter und Sanktionen Gegen die Verklaffung

Nachfolgendes Telegramm an den Vorstand des All-
gemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes an den Internationalen
Gewerkschaftsbund in Amsterdam gerichtet:

Nach Kenntnisnahme des Londoner Ultimatums wiederholen
wir nochmals vor der Welt unsern energischen Protest gegen die
bedrückende Verklaffung der Arbeiterarbeit Deutschlands durch den
internationalen Kapitalismus. Weil gegen militärische Gewalt
selber hilflos, ermahnen wir vom Internationalen Bund die Auffos-
derung zur Abwehr an die Arbeiter der Orientländer. Leipzig etc.

Protest der Rheinländer

Am 5. Mai tagte in Köln eine Konferenz der Vertreter der
Gewerkschaften und der Betriebsräte des Allgemeinen Deutschen
Gewerkschaftsbundes und der 2.5 von Westfalen,
des gesamten Rheinlands und der übrigen westlichen deutschen Ge-
biete, die nach eingehender Beratung folgende

Entschlüsse

annahme:
Die Versammelten, die zum 2 Millionen Mitglieder
erklären, erklären einstimmig ihre Zustimmung zu den Beschlüssen
des Internationalen Gewerkschaftsbundes, wonach der Widerstand
gegen die Verklaffung der Arbeiterarbeit Deutschlands ein unabhängiger
Widerstand für das ökonomische Wohlbefinden Europas und für
die Befreiung des wahren Friedens besteht und ein Schritt
zum Aufbau eines internationalen Arbeiterbundes aller in Unrecht
kommenden Länder erst ist. Die von A. Z. G. B.
zum Widerstand gemachten Vorschläge, die von der Deutschen
Regierung in ihre Verordnungen an die Arbeiter aufgenommen
werden, sind gegen die Interessen der Arbeiter. Diese sind die
Widerstand zu leisten. Jede der deutschen Arbeiterorganisationen
soll im Besonderen die Arbeiter in die Verordnungen, unter denen
die Widerstandsbewegung gefördert werden sollen, mit
ihren Organisationen an einschließen.
Auf das nachdrücklichste protestieren die versammelten
Gewerkschaften gegen die Anwendung aller Gewaltmaßnahmen, die
zur Durchsetzung der Interessen der Arbeiter und Arbeiterinnen
des Internationalen Gewerkschaftsbundes und des Allgemeinen
Deutschen Gewerkschaftsbundes auf lange Jahre zum Zweck dienen
und dem deutschen Volk zu schaden. Dieser Widerstand ist eine
Bedingung für die Befreiung der deutschen Arbeiter, welche
widerstand leisten, müssen wir uns wehren, jede Gewaltmaßnahme
in der Verklaffung der Arbeiterarbeit Deutschlands durch den
internationalen Kapitalismus. Die Befreiung der deutschen Arbeiter
ist das Ziel.

Die versammelten Gewerkschaften erklären auch, daß
Widerstand der Arbeiter und Arbeiterinnen in diese
Zeiten zum deutschen Republikanten werden können.
Insbesondere die Vertreter der westlichen Gebiete erklären,
daß sie allen Widerstand, die auf eine Verklaffung der Arbeiter
Arbeit leisten, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln
unterstützen werden.

Wie soll Deutschland die zur Tilgung und Verzinsung
notigen Summen leisten? Es soll in Gold, Waren, Arbeits-
leistungen, bestimmten fremden Geldorten, jährlich zunächst
eine feste Summe von 2 Milliarden zahlen. Außerdem
ist von allem, was aus Deutschland ausgeführt wird, 26
Prozent des Wertes zu bezahlen. Beträgt die deutsche Gesamt-
ausfuhr beispielsweise 5 Milliarden Goldmark, so sind 1,3
Milliarden Ausfuhrabgabe zu bezahlen, die den Exporteur
in deutscher Währung zurückzugeben ist.

Bis zum 31. Mai hat Deutschland eine Milliarde Gold-
mark zu zahlen, damit die beiden ersten Vierteljahres-
raten der jährlichen Ausfuhrabgabe bezahlt sind. Die Summe
am 1. Juli und am 1. Oktober hätte gemindert sein.
Die nächste Vierteljahresrate von einer halben Milliarde
ist dann erst wieder am 1. Januar 1922 zu bezahlen. In die
deutsche Regierung in ihrer ersten Note an Amerika die
unterste Zahlung einer Milliarde angeboten hat. Nicht also
noch geleistet werden kann, wäre der 1. Januar nächsten
Jahres der erste Termin, zu dem Deutschland in Zahlung-
rückständen geraten könnte — aber natürlich nicht schon
geraten muß.

Es entsteht noch die Frage, ob Deutschland die Aus-
fuhrabgabe entrichten kann, wenn es das Ultimatum ablehnt.
Diese Frage ist in der Hauptsache zu verneinen, da die
Entente im Verlaufe der letzten Verhandlungen „Konkretion“
eben schon oben sind. Die Ausfuhrabgabe durchzuführen.
Die Vermeidung der deutschen Ausfuhr und der Ab-
gabe wird also erfolgen, ob Deutschland das Ultimatum
annimmt oder nicht.

Daraus ergibt sich, daß Deutschland einerseits durch
Ablehnung des Ultimatums die Entente, die ihm auferlegt
werden, nicht abwenden kann und daß es andererseits, zum
minden und ganz vorläufig, imstande ist, den
Anforderungen der Entente in Bezug auf die Ausfuhrabgabe
eine ganze Zeit lang nachzukommen. Dann aber werden
die Ententeleistungen vielleicht doch einen anständigen Ausgleich
bringen können.

Oberschlesien im Vorschafferrat

Nach Meldungen des Petit Parisien lag der Sitzung
des Vorschafferrats am Sonnabend ein Vorschlag der
englischen Regierung vor, nach dem der Vorschlag
provisorisch die indischen Bezirke Belgien und
Achtung haben und die Bezirke auf dem linken Ufer
Deutschlands zugewonnen. Der westliche industrielle
Bergbau soll unter alliierter Verwaltung bleiben und
in diesen Bezirke soll sich sämtliche internationalen
Arbeiterbewegungen zum Wiederaufbau der
Produktion nicht einzusetzen können. Mit diesem
Vorschlag wollte sich der Vorschafferrat am Montag
wieder beschäftigen. Dieser berichtet Petit Parisien,
daß außer dem Bericht von General Verand, der sich
auf den polnischen Standpunkt stützt, auch ein
Bericht von dem englischen Obersten Percival
und vom italienischen General de Macini
eingegangen sei, der vorschlägt, daß nur die Bezirke
Belgien und Achtung haben den Polen zugesprochen
werden sollen. Der Vorschafferrat hat umschicht
die beiden Berichte an die Interalliierte
Kommission zurückgegeben und diese aufgefordert,
sie solle verhandeln, zu einer einheitlichen Lösung
zu gelangen.

anstellen oder die ihrem Lande unterstellten
Ausschlaggebend werden. Daher verlassen und
erwarten wir immer noch, daß sie endlich dem
Recht und der Gerechtigkeit in Oberschlesien
Geltung verschafft.

Lloyd George meint den Status Oberschlesiens
als Kompensationsobjekt für die Annahme der
Bedingungen der Entente durch Deutschland zu
betonen, er hätte diesen Status in Aussicht
genommen, wenn Deutschland die Bedingungen
annimmt. Denn etwas anderes bedeutet es nicht,
wenn er in einer Rede in Washington ausführt,
er habe die Hoffnung, daß Deutschland die
sehr wichtigen Bedingungen annehmen
wird, die ihm auferlegt werden. Wenn
Deutschland gemäß dem Versailler Vertrag
einwilligen würde, wäre es berechtigt,
die Mittelmeerländer zu erlangen, Polen zu
gewinnen, den Bestimmungen des Vertrages
nachzukommen. — Deutschland muß
demgegenüber verfahren, daß der Status
Oberschlesiens gegen die polnischen
Ansprüche bedingungslos übernehme,
in seiner Weise von der Erfüllung
irgendwelcher Bedingungen abhängig
gemacht wird.

Die Lage im Aufschlesien

Wann immer, 6. Mai, in Oberschlesien rührte
sich das deutsche Volk. In verschiedenen
Gegenden haben sich die Deutschen zum
Widerstand der polnischen Aufmärsche
und berufen, der deutschen Sache zu helfen.
Daher ist die deutsche Regierung nicht
in der Lage, irgendwas helfend anzubieten.
Nun hat sich eine schwere Situation
auch weiterhin beobachten, die
Worte der Anwälte sollen doch gegen die
Lage stehen. Die Stadt Wlad wurde
von den Polen übergeben. Das
Wlad- und Wlad-Bezirksgebiet
wurde unter polnischer
Gewalt genommen. Auch Wlad
wurde von den polnischen
Gewalt genommen. In der
Lage stehen auch die
Wlad-Bezirksgebiet
wurde von den polnischen
Gewalt genommen. In der
Lage stehen auch die

Die nächsten Folgen des Finanzdikts

Für den Volkseifer, der binnen wenigen Tagen
entwachen muß, ob das Finanzdikt der Entente
anzunehmen ist, hat es kein allseitiges Interesse,
zu wissen, ob der ganze Finanzplan der
Reparationskommission durchzuführen
ist oder nicht. Er wird also die Frage
anders betrachten als der nationalökonomische
oder finanzwissenschaftliche
Theoretiker, dem es wenig schwerer
fallen wird, für die Durchführbarkeit
des Finanzplanes durchdringend
zu verfahren. Für den praktischen
Volkseifer ist es wichtiger zu wissen,
wie sich seine Lage in der nächsten
Zeit gestalten wird, wenn man
annehmen, und wie, wenn man
ablehnen wird.

Bei solcher Betrachtungsweise
wird die Zustimmung des
Volkseifers eine verhältnismäßig
geringe Rolle spielen. Denn
wenn man diese noch gar nicht
genau kennt, von den 12
Milliarden sind die bereits
bezogenen 8 Milliarden abzüglich
der bereits großen Summen,
die sich daraus ergeben, daß
der Wert des übergebenen
deutschen Staatsvermögens in den
Polen Gebieten in Kaufmann
gebracht wird. Die
ausländischen, ungarischen,
bulgarischen und türkischen
Ansprüche, die zur Entlastung
Deutschlands dienen sollen,
die man wohl in der
Betrachtung ziehen muß. Hinsichtlich
der Vermeidung der belgischen
Schuld an die Alliierten,
die erst später festgestellt
werden kann.

...politischer Willen an dem Zustand der Polen beteiligt ist...

...Czernin, 8. Mai. Nach dem am 5. Mai abend ein-...

...Selbstverwaltung bleibt, wird auch mit es verfahren...

Erlasse der Interalliierten Kommission

Czernin, 8. Mai. Die Interalliierte Kommission...

„Sozialisten“

Warshaw, 8. Mai. Gestern abend fand eine Versammlung...

Verkehrseinschränkung in Oesterreich

Isen, 9. Mai. (Wien) Das Postamt hat die...

Abwehr und Kritik

...Dieser Artikel von J. Werfeld im Fortschritt...

...Nach einem von Werfeld Hermann oft gebrauchten Wort...

...Die Taktik der russischen Sozialdemokratie...

...Die Gefahr von dem Versuch der russischen Sozialdemokratie...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...preussischen Verfassung bezieht haben, dieser gewesen...

...Auch die sozialpolitischen Anschauungen...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Bekanntlich in der Regierung stehen, um die...

...Die russische Sozialdemokratie...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

...Was sagt uns der Deutsche Volkspartei...

Leben * Wissen * Kunst

Das Karrenschiff

...10. Mai 1921, Todesstunde

Die Deutsche Literatur hat eine verhältnismäßig...

...Trotz der großen Bedeutung, welche die...

...Das Karrenschiff ist eigentlich eine Sammlung...

...Das Karrenschiff ist eigentlich eine Sammlung...

...Das Karrenschiff ist eigentlich eine Sammlung...

...Das Karrenschiff ist eigentlich eine Sammlung...

Dimission Sinowjew?

Reval, 9. Mai. Der russische Volkspartei...

...Die russische Sozialdemokratie...

...Die russische Sozialdemokratie...

...Die russische Sozialdemokratie...

...Die russische Sozialdemokratie...

...Die russische Sozialdemokratie...

...Die russische Sozialdemokratie...

...Die russische Sozialdemokratie...

...Die russische Sozialdemokratie...

...Die russische Sozialdemokratie...

Die Freigabe der Milch- und Butterwirtschaft

Während bereits in Bayern die Freigabe der Milch-, Butter- und Fleischwirtschaft durch die Ernährungsminister der einzelnen Länder beschlossen worden ist, liegt nunmehr die Verordnung über die Freigabe dieser Wirtschaft vor, die am 1. Juni in Kraft treten soll.

Die Verordnung beginnt mit dem Verbot der gewerblichen Milch- und Butterwirtschaft zu anderen Zwecken als zu Butter- und Käseherstellung. Diese Wirtschaft darf nur in den Gemeinden der freien Reichsstaaten und in den Gemeinden der freien Reichsstaaten betrieben werden. Die Freigabe der Wirtschaft ist nicht zulässig, wenn die Milch- und Butterwirtschaft in diesen Gemeinden durch die Freigabe der Wirtschaft zu anderen Zwecken als zu Butter- und Käseherstellung beeinträchtigt werden würde.

Die Freigabe der Wirtschaft ist nicht zulässig, wenn die Milch- und Butterwirtschaft in diesen Gemeinden durch die Freigabe der Wirtschaft zu anderen Zwecken als zu Butter- und Käseherstellung beeinträchtigt werden würde.

Die Freigabe der Wirtschaft ist nicht zulässig, wenn die Milch- und Butterwirtschaft in diesen Gemeinden durch die Freigabe der Wirtschaft zu anderen Zwecken als zu Butter- und Käseherstellung beeinträchtigt werden würde.

Im Mainzer Bräuentopf

Mainz, 8. Mai. Die Vorbereitungen der Franzosen sind in vollem Gange. Der Mainzer Hauptbahnhof wird in den nächsten Tagen einem Heerlager umgewandelt. Am Sonntag nachmittag wird der erste Transport ein weiterer Trupp folgen. Auch sonst macht sich die Kruppenbewegung allerorts bemerkbar. Die Bahnübergänge, Brücken usw. werden seit einigen Tagen streng bewacht.

Die neuen Zahlungsbedingungen

Paris, 8. Mai. Über die finanziellen Bedingungen spricht man sich in der Presse mit Vorbehalt aus. Ob die neuen Bedingungen den französischen Forderungen entsprechen werden, ist noch unklar. Die neuen Bedingungen betreffen die Zahlung der französischen Forderungen an Deutschland. Die neuen Bedingungen sind: 1. Die Zahlung der französischen Forderungen an Deutschland in 10 Raten. 2. Die Zahlung der französischen Forderungen an Deutschland in 10 Raten. 3. Die Zahlung der französischen Forderungen an Deutschland in 10 Raten.

Der Streik in England

Der Kampf im englischen Bergbau dauert unabgeändert fort. Die Verhandlungen zwischen den Bergarbeitern und den Bergbauern sind gescheitert. Die Bergarbeiter verlangen eine Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeit. Die Bergbauern lehnen diese Forderungen ab. Die Bergarbeiter haben beschlossen, den Streik fortzusetzen. Die Bergbauern haben beschlossen, den Streik fortzusetzen.

Ausland des englischen Schiffpersonals

London, 8. Mai. Die Räte und Stewards der englischen Schiffe haben sich geweigert, wegen der festgesetzten Lohnuntergrenze von 50 Schilling im Monat auszufliegen. Die Räte und Stewards haben beschlossen, den Streik fortzusetzen. Die Räte und Stewards haben beschlossen, den Streik fortzusetzen.

Blutige Zusammenstöße in Padua

Rom, 8. Mai. Der Messiasgott meldet aus Padua, daß bei einem Zusammenstoß zwischen Faschisten und Soldaten drei Mann getötet und drei schwer verletzt wurden.

3. ordentlicher Verbandstag sächsischer Polizeibeamten

Dresden, 4. Mai 1921. Der Antrag Lothar wird angenommen. Der Antrag Chemnitz betreffend Einstellung der aus Ober-Sachsen ausgehenden und ihrer Stellung verlustig gewordenen Beamten der Polizei in den übrigen Bundesländern wird angenommen. Weiter fordert Chemnitz vom Verband, daß er Stellung nimmt gegen die Verletzung des Ansehens des Amtes, monach der uniformierten Polizei jede politische Tätigkeit untersagt ist. Der Antrag wird dem geschäftsführenden Ausschuss übergeben.

Die C. O. Z.

Paris, 8. Mai. Der Allgemeine Arbeiterverband C. O. Z. hat den Nationalrat auf den 12. und 13. Mai in Paris einberufen. Der Nationalrat wird sich mit der Politik der französischen Regierung befassen. Der Nationalrat wird sich mit der Politik der französischen Regierung befassen. Der Nationalrat wird sich mit der Politik der französischen Regierung befassen.

Die Dresdner Kunstvereinsvereinigung 1920

Die Dresdner Kunstvereinsvereinigung 1920 veranstaltet am Sonntag den 10. Mai ein Konzert im Saal des Opernhouses. Das Programm besteht aus folgenden Werken: 1. Die Dresdner Kunstvereinsvereinigung 1920. 2. Die Dresdner Kunstvereinsvereinigung 1920. 3. Die Dresdner Kunstvereinsvereinigung 1920.

Deutsches Reich

Strefemann wird Reichskanzler?

Berlin, 8. Mai. Der Interfraktionelle Ausschuss der Regierungsparteien hat am Sonntag eine geheime Sitzung abgehalten, um eine einheitliche Stellungnahme zu der Frage der Annahme oder Ablehnung des Ultimatums zu erreichen. Das ist bisher noch nicht gelungen. Nach Erledigung der Kandidatur Wäber für den Reichstag erachtet man jetzt wohl damit, daß Dr. Strefemann mit der Kabinetsbildung beauftragt wird, der im Gegensatz zu Wäber für ein energisches Nein eintritt. Nach dem Lokal-Anzeiger sind die Koalitionsparteien, auch das Zentrum, nunmehr der Meinung, daß die Ablehnung des Ultimatums die beste Lösung ist. Die Regierung werde dagegen die Vertrauensfrage stellen, worauf sich eine Mehrheit bilden dürfte.

Neueste Telegramme

Eine Mehrheit für die Unterzeichnung?

Berlin, 8. Mai. Im Reichstag letzten heute vormittag die Koalition ihre Verhandlungen fort. In den Verhandlungen hat die parlamentarische Lage noch unklar geblieben. Das Zentrum des Reichstags ist für heute nicht anwesend. Die Koalitionsparteien haben beschlossen, die Unterzeichnung des Ultimatums zu verweigern. Die Koalitionsparteien haben beschlossen, die Unterzeichnung des Ultimatums zu verweigern.

Briland lehnt deutsche Hilfe für Oberschlesien ab

Berlin, 8. Mai. Dem deutschen Botschafter in Paris ist gestern die Antwort der französischen Regierung auf das deutsche Angebot, Beihilfe für Oberschlesien bereitzustellen, zugegangen. Die von Briland unterzeichnete Note behauptet zunächst die Ankunft des deutschen Antrags und fährt dann fort: Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß die übermittelten Zeichnungen aus der Quelle in den französischen Archiven nicht übereinstimmend mit dem Inhalt der in einem Teil des ober-schlesischen Abkommens abgeleiteten Zeichnungen sind. Der Grund der Unstimmigkeit ist eine Unstimmigkeit in den aus der Quelle veröffentlichten Zeichnungen zu erkennen, die unabweisbarerweise melden, daß die Abkommen sich auf das Gebiet, den größten Teil des Industrie- und Bergbau-Bezirks Oberschlesien beziehen.

Noch keine neue Reichsregierung — Ja oder nein

Berlin, 8. Mai. In den Montagsblättern wird hervorgehoben, daß es bisher nicht gelungen sei, eine einheitliche Stellungnahme der Regierungsparteien zur Frage der Annahme oder Ablehnung des Ultimatums der Entente zu erreichen. Während die Montagsblätter schreiben, daß nur das Zentrum für die Annahme des Ultimatums sei, sagt der Berliner Volksbeobachter, daß das Zentrum für die Annahme des Ultimatums sei, während die Montagsblätter schreiben, daß nur das Zentrum für die Annahme des Ultimatums sei.

Um das Ruhrevier

Paris, 8. Mai. Berlin übertrifft im Echo de Paris: Ein und Meist die bedeutendste Affäre die Befreiung des Ruhrgebietes in möglichst kurzer Zeit, was immer nach der Entscheidung des Ultimatums der Entente zu erreichen. Während die Montagsblätter schreiben, daß nur das Zentrum für die Annahme des Ultimatums sei, sagt der Berliner Volksbeobachter, daß das Zentrum für die Annahme des Ultimatums sei, während die Montagsblätter schreiben, daß nur das Zentrum für die Annahme des Ultimatums sei.

Zusammenstöße bei Kundgebungen in Paris

Paris, 8. Mai. Während der kommunistischen Kundgebungen gegen den Krieg in der Rue de la Paix wurden Zusammenstöße mit der republikanischen Garde verurteilt. Nach dem Bericht von 10 Polizisten und Gardisten verurteilt. Es sei mit Revolutionen abgeschlossen worden. Einige seien gegen die Bolschewisten geworfen worden. Ein Polizist sei bei Aufregung getötet. Es wurden 20 Verhaftungen vorgenommen, jedoch sind nur drei Personen in Haft behalten worden. Repulière sprach von über 20 Verurteilten.

Ein radikaler Sieg

Paris, 8. Mai. Bei der Wahl für die Kammer im Departement Haute-Meuse wurde der radikale Kandidat gewählt.

Ausbau des Völkerbundes

Genf, 8. Mai. Die Arbeiten der von der Völkerbundversammlung mit der Änderung der Organisation des Generalsekretariats des Völkerbundes und des internationalen Arbeitsrechts beauftragten Untersuchungskommission, die am 15. April in Genf zusammengetreten war, sind gestern zum Abschluß gelangt. Die Kommission hat die Durchführungsmaßnahmen beschlossen, die geeignet sein sollen, die finanzielle Organisation des Völkerbundes zu verbessern.

Aus aller Welt

Raubzüge in der Welt

Die Volsdamer Straßennetze verhandelt gegen vier polnische Deserteure. Die Volsdamer Straßennetze verhandelt gegen vier polnische Deserteure. Die Volsdamer Straßennetze verhandelt gegen vier polnische Deserteure.

Riesenpresse für Spigen

Auf einer Auktion in Paris wurden alte Spigen versteigert, die aus deutschem Berg stammen. Der während des Krieges beschlagnahmte waren. Es wurden dabei Rekordpreise erzielt. Eine Stange alte, verspannte Spigen, die sechs Fuß lang ist, brachte 60 000 Franc, so daß also für einen Fuß Spigen 11 000 Franc bezahlt wurden. Eine kleine Stange alte, verspannte Spigen brachte 16 000 Franc.

12 000 Zentner Zucker vernichtet

Dass, 7. Mai. Auf der Insel führt der Belgier ein mit 14 000 Zentnern beladener Kahn der Vereinigten Eisenbahngesellschaft gegen einen Relien und wurde fast vollständig zerstört. 12 000 Zentner Zucker sind in Folge von 30 Millionen Markt angehen, da der Kahn fast vollständig zerstört wurde. Der Schaden ist aber durch Versicherung gedeckt.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Sger und Elbe

Ort	Wert		Wert	
	7.	8.	7.	8.
Moldau	6	10	7	10
Elbe	12	0	12	0
Sger	16	16	16	16
Elbe	31	31	31	31
Elbe	42	42	42	42

Sunlicht Seife

hat vor allen gewöhnlichen Seifenorten den großen, unschätzbaren Vorzug **absoluter, stets nachweisbarer Neutralität.**

Diese Garantie bedeutet, daß sie frei von dem üblichen, **der Wäschefaser schweren Schaden bringenden Ueberschuss an Alkali oder andern scharfen chemischen Beimischungen** ist.

Dadurch bringt Sunlicht Seife bei wunderbarer Waschwirkung der Leib- und Haushaltwäsche **sichereren Schutz und Rettung!**

Vollg. Detektivroman Klondike u. Umo.
Die Geschichte der Klondike und Umo.
von 20. Mai 1921, nachm. 5. Uhr, im Gast-
haus Weiße Rose, Kleiner Markt 10.
Preis 20. -

Ausschuß-Sitzung
am Montag den 9. Mai 1921, 8 Uhr, im
Gasthaus Weiße Rose, Kleiner Markt 10.
1. Tagesordnung: 1. Tagesordnung:
nachm. 5. Uhr.

Nachruf.
Für den verstorbenen Kurt Klügel
am 4. Mai 1921, im Gasthaus Weiße Rose,
Kleiner Markt 10.

Wilhelmine Marie v. M. M.
am 4. Mai 1921, im Gasthaus Weiße Rose,
Kleiner Markt 10.

Tüchtiger Werkmeister
für unsere Tiegeldruckpressen - Bau
für jeden beliebigen Zweck. Nur erprobte,
bewährte Arbeiter werden angestellt.

Volks-Detektiv „Dimmroth“
Prager Straße 23, I. Tel. 10 548
mit allen den neuesten Ausg. Ermittlung,
Nachforschungen und scharf. Detektivmaterial
in allen Prozessen. Beste und beständigster Lage
in Dresden, Prager Straße 23, I. Preis 1000.

Schlosserei
alle Arten Schlosserarbeiten, alle Arten
Schlüssel, alle Arten Schlosserarbeiten, alle
Arten Schlüssel, alle Arten Schlosserarbeiten,
alle Arten Schlüssel.

Mechaniker A. Ciesielski
Dresden-N., Markusstr. 11
Reparaturen aller Maschinen, alle Arten
Schlüssel, alle Arten Schlosserarbeiten, alle
Arten Schlüssel.

Karl Winkler G. m. b. H.
Struvestraße 9
König-Johann-Str. 19
Prager Straße 33
Lager in Ersatzteilen für alle Fabrikate:
Nadela, Riemen, D. M. C.-Säcke und
Stopfgarne, Gel. Zwirn in billigen
Preisen.

Eine rasche Wirkung
Gentle Hautjucken.
Diese Creme in Angewandtheit
auf die Haut hat in allen Fällen rasch
den Juckreiz beseitigt. Preis 1000.
3. Gernica 2. - Straße 12. -

Sonntag den 29. Mai Reichsarbeiterporttag
Sportplatz Lennestraße 11
Ausstellungspalast
Arbeiter und Arbeiterinnen, Partei- und Gewerkschaftsangehörige, unterst. recht lebhaft die Arbeiterpartei.

Bankhaus Grieshammer & Söder
Dresden-A., Viktoriast. 28
Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte
Fernsprecher 12451

ymians Ph. Theat.
am 29. Mai 1921, 10 Uhr, im Gasthaus
Weiße Rose, Kleiner Markt 10.

Restaurant-Übernahme.
Haben einen schönen, geräumigen, hellen
und angenehmen Saal, bestehend aus
Restaurant Stadt Chemnitz
Fischhofplatz 1
Bis zum 1. Juni 1921, im Gasthaus
Weiße Rose, Kleiner Markt 10.

Ball-Anzeiger
für Montag den 9. Mai:
Carolasäle Gerokstraße 27.
Deutsche Reichskrone Poensaal
Schusterhaus Hamburger Straße 65.
Stadt Leipzig Körnerstr. 10.

Gasthof Pieschen Torgauer Str. 36
Goldnes Lamm Trachau
Annensäle Gerokstraße 27.
Damenball Poensaal
Paradiesgarten Zschertnitzblei Zschertnitz

große interess. Ballschau.
am 10. Mai, im Gasthaus
Weiße Rose, Kleiner Markt 10.

Flora-Theater am 9. Mai 1921, 8 Uhr,
im Gasthaus Weiße Rose, Kleiner Markt 10.

Schloßkeller
Bismarckstr. 16
Großer Mittag- und Abendisch
Bismarckstr. 16, im Gasthaus
Weiße Rose, Kleiner Markt 10.

Ordnung am 9. Mai 1921, 8 Uhr,
im Gasthaus Weiße Rose, Kleiner Markt 10.

Die billigste Seefische!
Mablau ohne Kopf, 2.50
Zeelachs, 2.50
H. Maatjes-Oeringe, 1.50
Webergasse 30
Telephon 10 000
Billigste Bezugsquelle für Wirt und Wiederverkäufer!

Schweinefleisch
1 Pfund 8 Pf.
Butterh. Preis, 9 Pf.
Dienstag billiger Fleischtag
Schmalz 10 Pf., Rohfleisch 10 Pf.
Hühnerfleisch 10 Pf., Rindfleisch 10 Pf.
Schinken, Rippen 10 Pf.,
Rinderkopf 10 Pf.

Die billigsten Strümpfe
Annahmefuß

Billigste Tagespreise!
Stridgarne jeder Art
und Farbe am Lager.

W. Paul Krause, Gerokstr. 27
Auswahl

E. PASCHKY

In allererster Qualität wieder extra billig!

Kabljou ohne Kopf, 190
ausgeschliffen 210 Pf.
Von feinsten, extra großen Frischheringen zubereitete

Riesen-Rollmöpfe 50 Pf.
Böndosen mit etwa 30 Stück nur 13 Pf. M.

Frishering in Gelee 1/4 Bjd. 1 Mart
Böndosen mit etwa 7 Pf. Bjd. Nettohalt 25 Pf.

billige Seefische!
H. Maatjes-Oeringe, 1.50
Webergasse 30, Telephon 10 000
Billigste Bezugsquelle für Wirt und Wiederverkäufer!

Sonntag den 9. Mai
am 9. Mai 1921, 10 Uhr, im Gasthaus
Weiße Rose, Kleiner Markt 10.

Flora-Theater
am 9. Mai 1921, 8 Uhr, im Gasthaus
Weiße Rose, Kleiner Markt 10.

Schloßkeller
Bismarckstr. 16
Großer Mittag- und Abendisch

Ordnung
am 9. Mai 1921, 8 Uhr, im Gasthaus
Weiße Rose, Kleiner Markt 10.

Billigste Tagespreise!
Stridgarne jeder Art und Farbe am Lager.

W. Paul Krause, Gerokstr. 27
Auswahl

E. PASCHKY

In allererster Qualität wieder extra billig!

Kabljou ohne Kopf, 190
ausgeschliffen 210 Pf.

Riesen-Rollmöpfe 50 Pf.
Böndosen mit etwa 30 Stück nur 13 Pf. M.

Frishering in Gelee 1/4 Bjd. 1 Mart
Böndosen mit etwa 7 Pf. Bjd. Nettohalt 25 Pf.

billige Seefische!
H. Maatjes-Oeringe, 1.50
Webergasse 30, Telephon 10 000
Billigste Bezugsquelle für Wirt und Wiederverkäufer!

billige Seefische!
H. Maatjes-Oeringe, 1.50
Webergasse 30, Telephon 10 000
Billigste Bezugsquelle für Wirt und Wiederverkäufer!

billige Seefische!
H. Maatjes-Oeringe, 1.50
Webergasse 30, Telephon 10 000
Billigste Bezugsquelle für Wirt und Wiederverkäufer!

Stadt-Chronik

Die schwarze Liste der Trinitatiskirche

Eine schwarze Liste der in den beiden letzten Jahren aus der Kirche Austrittenden bringt der Bericht über das liturgische Leben in der Trinitatisgemeinde. Das interessante Studium dieser Liste ergibt, daß im Jahre 1919 der Trinitatiskirche 107 Mitglieder den Rücken kehrten. Davon sind 20 Frauen. 13 schwandende Kinder nahmen die fehlenden Plätze mit aus der Kirche. 1920 stieg die Zahl auf 273 Austritte mit 72 Frauen und 126 Kindern. In der ersten Reihe stehen die Austrittenden der handarbeitenden Bevölkerung an, doch sind auch die freien Berufs, Selbständigen, Beamte, Lehrer, Techniker usw. vertreten. Der Bericht enthält die Berechnung der Kosten, die durch den Austritt der Mitglieder der Kirche verursacht werden, indem er meint, man treffe wenn man den einzelnen für seine Familienunterstützung verantwortlich machen wolle, wie hätte man unter dem Terror der politischen Parteien ihren Austritt verhindert. Gleich steht er der Kirche gegenüber. Jeder betritt sie, wenn sie wollen muß, noch so kam.

Der christlich lebende Jüngling der Kirche ist preislos, der die weltlichen Namen der allgemeinen Weltung preisgeben. Aber die Kraft, die das Gute will und das Böse nicht will, wird dann auftreten, das die vielen, die innerlich bereits mit der Kirche gebrochen haben, auf diese Christen zurückzuführen zu werden wünschen. Es wird wahrscheinlich als Wirkung dieser Liste die Zahl der Austritte in diesem Jahre die der beiden vorhergehenden bedeutend übersteigen. Daher ist ein großer Wohlwille damit zu rechnen, daß ein hohes Konfession zum Aufstieg führen und den Parteien anheimgeben wird die von Herrn Walter Hantsch weiter gemachte Arbeit nicht zu wiederholen, denn eine so große Arbeit darf man nur einmal machen.

Wichtiges wäre es interessant, wie das Verbleiben entschieden würde, wenn sich einer der in der Liste Verzeichneten gegen die dabei in der Kirche beschriebene Verstoßerklärung auf dem Rechtswege wehren würde.

Die die Kirche nicht immer erneut dafür sorgt, daß die Aufzählung nicht einseitig, dafür noch ein anderer Zeitpunkt die getrennten Christen in der Dreieinigkeitskirche die Kirche bis der verhängnisvolle Herrschaft auszuweisen ist. Das Judentum ist Antichristentum — das Christentum ist Antijudentum oder Antichristentum?

Tatsächlich hätten alle die, die nicht Kommunisten sind, in dieser Kirche der christlichen Taufkirche nicht mehr zu suchen, und die Kirche wäre nur ein Stücklein der politischen Antichristentum, der sich ständig dem mit der Antichristentum wehrt. Das kann in Zukunft alle mehr Verwunderungen sein, die die Kirche Austrittenden geben!

Hindenburg als Brennholz

Die deutsche Allgemeine Zeitung hat die Klade in der Nummer vom 1. Mai entdeckt. Sie macht dazu in dem letzten erschienenen Teil 6 die folgenden Anmerkungen: Die Deutsche Allgemeine gehört Herrn Stinnes. Der Oberredakteur ist Herr Gump, einer der eifrigsten Anhänger der Reichspolitik. Nun hat die Redaktion gewiß auch bei diesem Blatt nichts mit der Annahmehaltung zu tun, aber immerhin: kann man sich vorstellen, daß etwa im Vorwärt ein Ständbild Heibel als Brennholz offeriert werden könnte — und abendreich noch „was oder geht“? Sollte sich da nicht irgend ein Deutschnationaler finden, der die Worte wenigstens im ganzen ernstet?

Rosenthal auf dem Sonnenstein?

Der Schriftsteller Rosenthal, der in Dresden lebt, wird von einer Seite, die dem Sozialismus nicht abhold ist, als infam bezeichnet. Wiederholt haben die Zeitungen des Sozialismus und des Sozialismus Rosenthal als einen der besten und edelsten Arbeiter bezeichnet, die in der Arbeiterbewegung tätig sind. Rosenthal hat ein großes Talent, aber immer keinen Erfolg erzielt. Ein dem letzten erschienenen Band der Zeitungen ist eine Wendung in dieser Hinsicht zu beobachten. Das Nachrichtenblatt hat einen Artikel über Rosenthal geschrieben, der die für die Arbeiterbewegung eine große Enttäuschung ist. Rosenthal hat ein großes Talent, aber immer keinen Erfolg erzielt. Ein dem letzten erschienenen Band der Zeitungen ist eine Wendung in dieser Hinsicht zu beobachten. Das Nachrichtenblatt hat einen Artikel über Rosenthal geschrieben, der die für die Arbeiterbewegung eine große Enttäuschung ist.

1 Jahr 3 Monate Zuchthaus für eine Rede

Der bekannte Sozialist Hans Hoyer, der vor dem Zuchthaus stand, ist am 29. März in der Zuchthaus. Er wurde wegen seiner Rede in der Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Verhandlung wurde in 3 Tage angesetzt. In der ersten Verhandlung wurde die Rede von Hoyer verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung wegen

Der ehemalige Reichstagsabgeordnete Carl Hübner war in Unrechts-Untersuchung wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Managelheiler Henschel in Vorhaft wegen

Managelheiler Henschel wurde in Vorhaft genommen wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Das der Arbeiterbewegung

Das der Arbeiterbewegung ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Verurteilung wegen

Verurteilung wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Verurteilung wegen

Verurteilung wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Verurteilung wegen

Verurteilung wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Verurteilung wegen

Verurteilung wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Generalversammlung der Arbeitervereine

Generalversammlung der Arbeitervereine am 7. Mai. Die Versammlung wurde von Herrn Hoyer geleitet. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeit der Arbeitervereine

Die Arbeit der Arbeitervereine ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeit der Arbeitervereine

Die Arbeit der Arbeitervereine ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeit der Arbeitervereine

Die Arbeit der Arbeitervereine ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeit der Arbeitervereine

Die Arbeit der Arbeitervereine ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeit der Arbeitervereine

Die Arbeit der Arbeitervereine ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeit der Arbeitervereine

Die Arbeit der Arbeitervereine ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeit der Arbeitervereine

Die Arbeit der Arbeitervereine ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeit der Arbeitervereine

Die Arbeit der Arbeitervereine ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeit der Arbeitervereine

Die Arbeit der Arbeitervereine ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeit der Arbeitervereine

Die Arbeit der Arbeitervereine ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Dresdner Umgebung

Dresdner Umgebung. Am 7. Mai wurde in der Umgebung von Dresden eine große Versammlung abgehalten. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Blauenscher Grund

Blauenscher Grund. Am 7. Mai wurde auf dem Blauenschen Grund eine große Versammlung abgehalten. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Verurteilung wegen

Verurteilung wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Verurteilung wegen

Verurteilung wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Verurteilung wegen

Verurteilung wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Verurteilung wegen

Verurteilung wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Verurteilung wegen

Verurteilung wegen seiner Tätigkeit in der Arbeiterbewegung. Er wurde für zwei Jahre lang in Unrechts-Untersuchung genommen. Die Zuchthaus ist ein Ort der Strafe für diejenigen, die gegen die Gesetze der Nation verstoßen. Hoyer wurde für eine Rede von 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Vertical text on the right margin, likely a continuation of the main text or a separate column. It contains various headlines and snippets, including "Bund", "Verurteilung wegen", and "Die Arbeit der Arbeitervereine".

... und ...

Der zweite Referent ... über innere ...

Schlichtungsausschuss ... über ...

... und ...

... und ...

Zum Holzarbeiterstreik bei Wolf & Cie. in Rabenau ...

... und ...

... und ...

Vierjahresversammlung der Fabrikarbeiter ...

... und ...

... und ...

... und ...

Gewerkschaftsbewegung

Zum Schutz der Heimarbeiter in der Kleiderindustrie ...

... und ...

... und ...

... und ...

... und ...

... und ...

... und ...

Bundestag der Techniker

Der 2. Bundestag des Bundes der technischen ...

... und ...

... und ...

... und ...

... und ...

... und ...

Leder oder Gummi? Continental Absätze

... und ...

... und ...

... und ...

